

DEUTSCH	Gebrauchsanweisung	Seite 5
ENGLISH	Instructions for use	Page 18
FRANÇAIS	Mode d'emploi	Page 32
NEDERLANDS	Gebbruiksaanwijzing	Pagina 45
ITALIANO	Istruzioni per l'uso	Pagina 58

INHALT

VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

EINFÜLLTÜR

KINDERSICHERUNG (FALLS VORGESEHEN)

VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

VORBEREITEN DES WASCHVORGANGS

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

RESTWASSERENTLEERUNG

REINIGUNG UND PFLEGE

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

KUNDENDIENST

ZUBEHÖR

TRANSPORT / UMZUG

VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE

1. Auspacken und Überprüfen

- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine unbeschädigt ist. Die Waschmaschine im Zweifelsfall nicht in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler.
- Überprüfen, ob Zubehör und mitgelieferte Teile alle vorhanden sind.
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Styroporsteine, usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.

2. Transportsicherung entfernen

- Die Waschmaschine ist mit Transportsicherungsschrauben ausgerüstet, um Schäden im Inneren der Waschmaschine während des Transportes zu verhindern. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.
- Nach dem Entfernen der Schrauben die Öffnungen mit den 4 mitgelieferten Kunststoffkappen verschließen.

3. Die Waschmaschine aufstellen

- Die Schutzfolie vom Bedienfeld abziehen.
- Die Waschmaschine verschieben, ohne sie an der Arbeitsplatte anzuheben.
- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden aufstellen, möglichst in einer Ecke des Raumes.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Füße fest auf dem Boden aufliegen und dass die Waschmaschine vollkommen eben und standsicher ist (benutzen Sie eine Wasserwaage).

4. Zulauf

- Den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks anschließen.
- Zulauf: Nur Kaltwasser (falls nicht anders in der Programmübersicht angegeben)
- Wasserhahn: 3/4 Zoll Schlauchverschraubung
- Wasserdruck (Fließdruck): 100-1000 kPa (1-10 Bar).
- Nur einen neuen Zulaufschlauch für den Anschluss der Waschmaschine an die Wasserversorgung verwenden. Gebrauchte Schläuche dürfen nicht mehr verwendet werden.

5. Abpumpen

- Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen.
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen, ob letzteres mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulassen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden.

6. Elektrischer Anschluss


- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Innenseite der Einfülltür.
- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schuko-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Nach der Aufstellung muss der Zugriff zum Netzstecker oder zur Netztrennung über einen zweipoligen Schalter jederzeit gewährleistet sein.
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen.
- Austausch des Netzkabels nur durch den Kundendienst.
- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.

Mindest-Gehäuseabmessungen:

Breite:	600 mm
Höhe:	850 mm
Tiefe:	600 mm

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

1. Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100% wieder verwertbar und ist mit dem Recycling-Symbol gekennzeichnet . Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials.

2. Entsorgung von Verpackung und alten Geräten

- Die Waschmaschine besteht aus wieder verwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelrückstände entfernen und das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.
- In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen.

Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät durch unsachgemäße Entsorgung negative Konsequenzen nach sich ziehen.

Auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation ist folgendes Symbol



einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist. Entsorgen Sie dieses Produkt im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.

Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produkts zu erhalten.


3. Standort und Umgebung

- Die Waschmaschine darf nur in geschlossenen Räumen aufgestellt werden.
- Verwenden Sie in der Nähe der Waschmaschine keine entflammaren Flüssigkeiten.

4. Allgemeine Empfehlungen

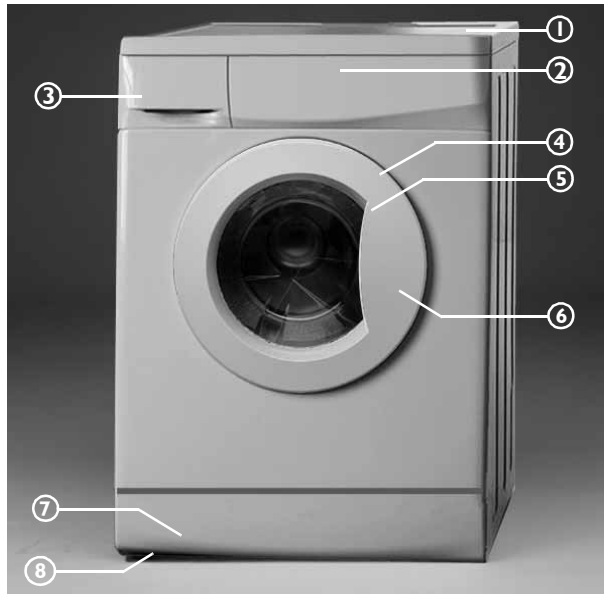
- Die Waschmaschine nicht unnötig eingeschaltet lassen.
- Wasserhahn schließen.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Die Waschmaschine außen mit einem feuchten Tuch reinigen. Kein Scheuerpulver verwenden.
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen oder als Trittbrett benutzen.
- Kindern nicht gestatten, mit der Waschmaschine zu spielen oder in die Trommel zu steigen (siehe auch folgende Seite, Kapitel "Kindersicherung").
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel durch ein beim Kundendienst bezogenes gleichartiges Kabel ersetzt werden. Die Netzanschlussleitung darf nur von einer Fachkraft ersetzt werden.

5. EC-Konformitätserklärung

- Dieses Gerät entspricht den folgenden Europäischen Verordnungen:
73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie
89/336/EWG EMV-Richtlinie
93/68/EWG Richtlinie zur CE-Kennzeichnung 

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

1. Arbeitsplatte
2. Bedienfeld
3. Waschmittelkasten
4. Serviceaufkleber (Innenseite Einfülltür)
5. Einfülltür
6. Kindersicherung (Türinnenseite, falls vorgesehen)
7. Sockelblende des Pumpenzugangs
8. Einstellbare Füße



EINFÜLLTÜR

Zum Öffnen der Einfülltür den Türgriff halten, den Innengriff drücken und die Tür aufziehen. Die Tür mit leichtem Schwung schließen, sie rastet hörbar ein.

KINDERSICHERUNG (FALLS VORGESEHEN)


Drehen Sie zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung die Kunststoffschraube an der Türinnenseite. Benutzen Sie hierzu die dicke gerundete Ecke des farbigen Einsatzes aus dem Waschmittelkasten oder eine Münze:

- Schlitz senkrecht: Einfülltür kann nicht mehr einrasten.
- Schlitz waagrecht - normale Position: Einfülltür kann wieder geschlossen werden.



VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

Um Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir, ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Wasserhahn öffnen.
2. Einfülltür schließen.
3. Ein wenig Waschmittel (ca. 30 ml) in die Hauptwaschkammer  des Waschmittelkastens geben.
4. Ein kurzes Waschprogramm wählen und starten (siehe Kurzanleitung).

VORBEREITEN DES WASCHVORGANGS

1. Wäsche sortieren nach...

• Gewebeat/Pflegekennzeichen

Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht/Synthetik, Wolle, Handwäsche.

• Farbe

Farbige und weiße Wäsche trennen. Neue farbige Textilien separat waschen.

• Einfüllen

Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.

• Empfindliche Textilien

Kleine Textilien (z. B. Feinstrumpfhosen, Gürtel) und andere kleine oder mit Häkchen versehene Stücke (z.B. BHs) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluss waschen. Gardinenröllchen entweder entfernen oder Sie sie in einen Stoffbeutel einbinden.

2. Leeren Sie die Taschen

Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können die Wäsche aber auch Trommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse

Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen; lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

Fleckenbehandlung

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel durch die automatische Enzym-Phase des Waschprogramms entfernt.
- Geben Sie zum Entfernen von Rotwein, Kaffee, Tee, Fett, Obstflecken usw. Fleckensalz in die Hauptwaschkammer (II) des Waschmittelkastens.
- Stärker verschmutzte Stellen falls nötig mit Fleckentferner vorbehandeln.

Färben

- Nur für Waschmaschinen geeignete Färbemittel verwenden.
- Herstellerangaben beachten.
- Kunststoff- und Gummiteile der Waschmaschine können sich verfärben.

Einfüllen der Wäsche

1. Einfülltür öffnen.
2. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen, ohne sie zu überfüllen. Die in der Kurzanleitung angegebenen Füllmengen beachten. **Hinweis:** Ein Überfüllen der Trommel mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung
3. Einfülltür schließen.

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

Folgendes bei der Wahl des Waschmittels beachten:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle). **Hinweis:** Für Wolle nur Spezialwaschmittel verwenden.
- Farbe der Textilien
- Washtemperatur
- Art und Ausmaß der Verschmutzung

Anmerkungen:

Weißer Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Betroffene Wäschestücke ausschütteln oder -bürsten, oder Flüssigwaschmittel verwenden.

Nur Waschmittel und Waschzusätze für Haushaltswaschautomaten verwenden.

Wenn Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel für die Vorwäsche verwendet werden, darauf achten, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind.

Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschinen angreifen.

Keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin) verwenden. Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.

Dosierung

Dosierempfehlung auf der Waschmittelpackung beachten. Sie richten sich nach:

- Art und Ausmaß der Verschmutzung
- Trommelfüllung
die Herstellerangaben für volle Trommel befolgen; halbe Trommel: 3/4 der für volle Ladung verwendeten Menge; Mindestladung (ca. 1 kg): 1/2 dieser Angabe
- Wasserhärteangaben für Ihr Gebiet können Sie bei Ihrem Wasserwerk erfragen. Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser (siehe Wasserhärte Tabelle in der Gebrauchsanweisung).

Hinweise:

Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert.

Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.

Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche grau wird und sich Ablagerungen auf Heizung, Trommel und Schläuchen bilden.

Wasserhärte Tabelle

Wasserhärte	Eigenschaften	Deutsch °dH	Französisch °fH	Englisch °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

Einfüllen der Waschmittel und Waschzusätze

Der Waschmittelkasten ist in drei Kammern unterteilt (Abb. "A").

Vorwaschkammer

- Waschmittel für die Vorwäsche

Hauptwaschkammer

- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckentferner
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4)

Weichspülerkammer

- Weichspüler
- Flüssige Stärke

Die Waschmittelzusätze nur bis zur Kennzeichnung "MAX" einfüllen.

Verwendung von Chlorbleiche

- Die Wäsche im gewünschten Programm waschen (Buntwäsche, Pflegeleicht). Hierzu die richtige Menge Chlorbleiche in die WEICHSPÜLER-Kammer geben (den Waschmittelkasten vorsichtig schließen).
- Sofort nach Programmende das Programm "Spülen und Schleudern" starten, um jeden Restgeruch der Chlorbleiche zu eliminieren; bei Bedarf kann Weichspüler hinzugefügt werden. Niemals Chlorbleiche und Weichspüler zusammen in die Weichspülerkammer geben.

Positionierung des Einsatzes in der Hauptwaschkammer für Pulverwaschmittel oder Flüssigwaschmittel


Bei Verwendung von Pulverwaschmittel: den Einsatz in die obere Position schieben.

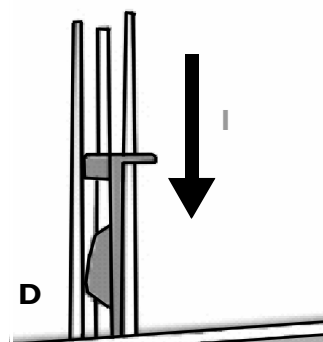
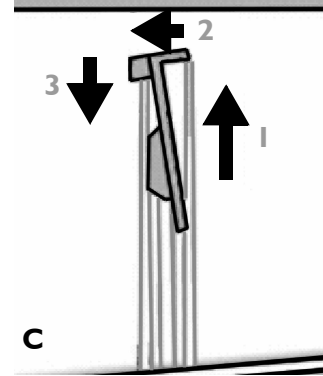
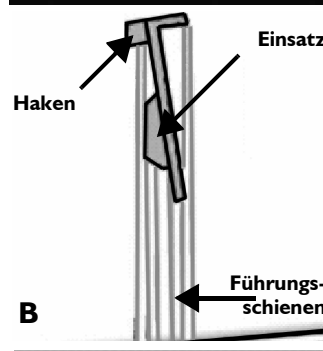
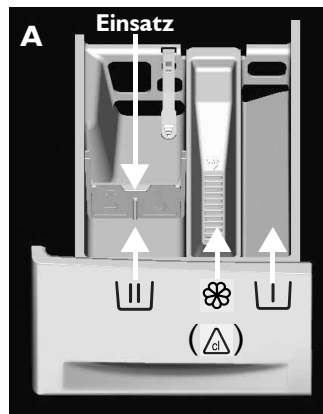
Den Einsatz nach oben ziehen, bis er zurückgeklappt werden kann.

Den Einsatz mit den Haken auf das obere Ende der hinteren Führungsschienen setzen und leicht nach unten drücken, bis er einrastet (Abb. "B" und "C").



Der Einsatz ist richtig angebracht, wenn zwischen demselben und dem Boden der Hauptwaschkammer ein Spalt verbleibt (Abb. "B" und "C").

Bei Verwendung von Flüssigwaschmittel: den Einsatz in die untere Position schieben. Den Einsatz mit den vorderen Führungsschienen in der Kammer fixieren.

Den Einsatz so befestigen, dass er den Boden der Hauptwaschkammer berührt  (Abb. "D").



Hinweise:

- Waschmittel und Waschzusätze an einem trockenen Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel verwendet werden. Für die Hauptwäsche sollte dann nur ein Pulverwaschmittel dosiert werden.
- Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel bei eingeschalteter "Startvorwahl" (wenn Ihre Maschine damit ausgerüstet ist).
- Zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulver- und Flüssigwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen benutzen und direkt in die Trommel dosieren.
- Wenn Sie Entkalkungs-, Bleich- oder Färbemittel verwenden, achten Sie darauf, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschine angreifen.
- In der Waschmaschine keine Lösungsmittel wie z. B. Terpentin, Waschbenzin) verwenden.
- Bei Verwendung von Pulverstärke wie folgt vorgehen:
 1. Die Wäsche im gewünschten Waschprogramm waschen.
 2. Die Stärkelösung gemäß den Herstellerangaben vorbereiten.
 3. Das Programm "Spülen und Schleudern" einstellen, die Drehzahl auf 800 U/min reduzieren und das Programm starten.
 4. Den Waschmittelkasten soweit herausziehen, bis ca. 3 cm von der Kammer  zu sehen sind.
 5. Während das Wasser in den Waschmittelkasten einläuft, die Stärkelösung in die Hauptwaschkammer  eingießen.
 6. Sollten nach Programmende Stärkereste im Waschmittelkasten vorhanden sein, ihn ggf. reinigen.

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

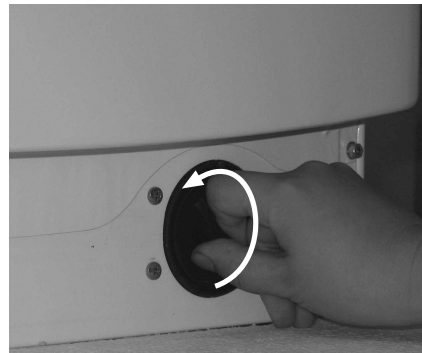
Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren.

Inbesondere:

- Falls die Waschmaschine nicht einwandfrei abpumpt oder keine Schleudergänge durchführt.
- Wenn die Pumpe durch Fremdkörper (z. B. Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln) verstopft ist).

WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Die Sockelblende entfernen; dazu die Blende auf beiden Seiten fassen, dieselben nach unten drücken und sie dann nach vorne kippen.
3. Einen Behälter unterstellen.
4. Die Fremdkörperfalle öffnen, sie aber nicht ganz herausdrehen. Die Fremdkörperfalle nach rechts drehen, bis Wasser auszufließen beginnt.
5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen.
8. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen lässt.
9. Die Fremdkörperfalle wieder einsetzen und nach rechts bis zum Anschlag einschrauben.
10. Etwa 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das "Öko-System" zu reaktivieren. Kontrollieren, dass die Fremdkörperfalle korrekt und sicher eingesetzt ist.
11. Die Sockelblende wieder anbringen.
12. Netzstecker einstecken.
13. Ein Programm wählen und starten.



RESTWASSERENTLEERUNG

Vor der Restwasserentleerung die Waschmaschine ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Die Sockelblende entfernen. Einen Behälter unterstellen.

1. Die Fremdkörperfalle öffnen, sie aber nicht ganz herausdrehen. Die Fremdkörperfalle nach rechts drehen, bis Wasser auszufließen beginnt.
2. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
3. Erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
4. Die Waschmaschine vorsichtig nach vorne kippen und Wasser ablaufen lassen.
5. Die Fremdkörperfalle wieder einsetzen und nach rechts bis zum Anschlag einschrauben.
6. Die Sockelblende wieder anbringen.

Vor erneuter Inbetriebnahme der Waschmaschine:

1. Ca. 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren.
2. Netzstecker einstecken.

REINIGUNG UND PFLEGE

Gehäuse und Bedienfeld

- Kann mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt werden.
- Bei Bedarf können Sie etwas Neutralreiniger (kein Scheuermittel) verwenden.
- Mit weichem Tuch trockenreiben.

Türdichtung

- Gelegentlich mit einem feuchten Tuch abreiben.
- Türdichtung regelmäßig kontrollieren.

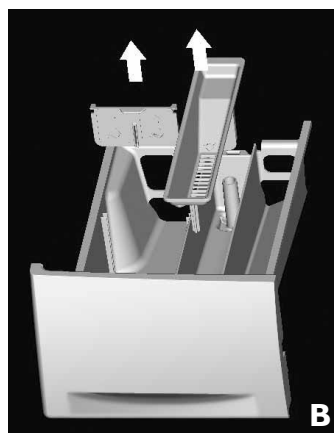
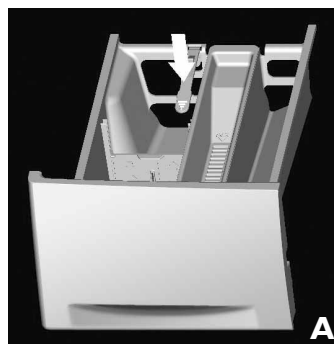
Fremdkörperfalle

- Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren bzw. zu reinigen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle").

Benutzen Sie zum Reinigen des Gerätes keine entzündbaren Flüssigkeiten.

Waschmittelkasten

1. Entriegelungshebel in der Hauptwaschkammer nach unten drücken und Kasten herausziehen (Abb. "A").
2. Die Abdeckung aus der Weichspülkammer nehmen. Den Einsatz nach oben aus der Hauptwaschkammer herausziehen (Abb. "B").
3. Alle Teile unter fließendem Wasser reinigen.
4. Abdeckung und Einsatz wieder in den Waschmittelkasten und den Waschmittelkasten wieder in seinen Sitz einsetzen.



Wasserzulaufschlauch

Den Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen und ggf. durch einen gleichwertigen Schlauch auswechseln (beim Kundendienst oder im Fachhandel erhältlich).

Falls der Zulaufschlauch eine transparente Hülle hat (Abb. "C"), regelmäßig deren Färbung kontrollieren. Eine beginnende Rotfärbung der Hülle weist darauf hin, dass der Schlauch ein Leck hat und ersetzt werden muss. Wenden Sie sich an unseren Kundendienst oder einen Fachhändler, um einen neuen Schlauch zu erhalten.

Sieb im Zulaufschlauch

Kontrollieren und regelmäßig reinigen.

Für Waschmaschinen mit einem Zulaufschlauch wie in den Abb. "A", "B" oder "C" (modellabhängig) gezeigt:

1. Wasserhahn schließen und Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
2. Innen liegendes Sieb reinigen und Zulaufschlauch wieder an Wasserhahn anschrauben.
3. Nun den Zulaufschlauch an der Rückseite der Waschmaschine abschrauben.
4. Das Sieb mit einer Kombizange aus dem Waschmaschinenanschluss herausziehen und reinigen.
5. Das Sieb wieder einsetzen und den Zulaufschlauch wieder anschrauben.
6. Den Wasserhahn öffnen und hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.



ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Ihre Waschmaschine ist je nach Modell mit verschiedenen automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Somit werden Störungen frühzeitig erkannt und das Sicherheitssystem kann angemessen reagieren. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie innerhalb von wenigen Minuten behoben werden können.

Die Waschmaschine lässt sich nicht starten; kein Lämpchen leuchtet.

Prüfen ob:

- der Netzstecker richtig eingesteckt ist;
- die Steckdose funktionstüchtig ist (mit einer Tischlampe o.ä.).

Die Waschmaschine lässt sich nicht starten... und die Anzeige "Start/Pause" blinkt.

Prüfen ob:

- die Einfülltür richtig geschlossen ist (Kindersicherung);
- die Taste "**Start/Pause**" gedrückt ist;
- die Anzeige "Wasserhahn geschlossen" leuchtet. Wasserhahn öffnen und die Taste "**Start/Pause**" drücken.

Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen (je nach Modell)

Prüfen ob:

- die Anzeige "Spülstopp" aufleuchtet; diese Funktion durch Drücken der Taste "**Start/Pause**" oder durch Anwahl des Abpumpprogramms beenden;
- ein anderes Programm gewählt wurde und die Anzeige "**Start/Pause**" blinkt. Erneut das gewünschte Programm wählen und die Taste "**Start/Pause**" drücken.
- die Einfülltür geöffnet wurde und die Anzeige "**Start/Pause**" blinkt. Die Tür schließen und erneut die Taste "**Start/Pause**" drücken.
- das Sicherheitssystem der Waschmaschine aktiviert wurde (siehe Tabelle "Störungsanzeigen").

Nach dem Waschvorgang bleiben Waschmittel- und Waschzusatzreste im Waschmittelkasten zurück.

Prüfen ob:

- die Abdeckung der Weichspülkammer und der Einsatz in der Hauptwaschkammer richtig im Waschmittelkasten eingesetzt und ob alle Teile sauber sind (siehe "Reinigung und Pflege");
- genug Wasser zuläuft.
Die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege");

- die Position des Einsatzes der Hauptwaschkammer für die Verwendung von Pulver- oder Flüssigwaschmittel eingestellt ist (siehe "Waschmittel und Waschzusätze")

Gerät steht beim Schleudern nicht still.

Prüfen ob:

- die Waschmaschine waagrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen steht;
- die Transportsicherungsschrauben entfernt wurden. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert.

Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem.

Nach Beladen mit schweren Einzelstücken (z. B. mit einem Bademantel) reduziert dieses System zur Schonung der Waschmaschine automatisch die Schleuderdrehzahl oder unterbricht den Schleudergang, wenn es zu Schleuderbeginn eine übermäßige Unwucht feststellt.

- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch nass, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten.
- Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Benutzen Sie die richtige Waschmittelmenge.
- Kontrollieren, dass der Knopf Schleuderdrehzahlwahl nicht auf "0" gestellt wurde.


Falls Ihre Waschmaschine eine Zeitanzeige hat: die anfangs auf dem Display angezeigte Programmzeit wird um einiges verlängert/ verkürzt:

Dies ist ein normaler Vorgang. Die Waschmaschine passt sich Faktoren an, die sich auf die Waschzeit auswirken können, z.B.:

- extreme Schaumbildung;
- ungleiche Beladung durch schwere Wäschestücke;
- verlängerte Aufheizzeit wegen reduzierter Wassertemperatur;

Aufgrund von Einflüssen dieser Art wird die verbleibende Waschzeit neu berechnet und gegebenenfalls aktualisiert. Außerdem berechnet die Waschmaschine bei der Befüllung die Beladung und passt die anfänglich angezeigte Waschzeit dementsprechend an. Während dieser Aktualisierungen erscheint eine Animation auf der Zeitanzeige.

Tabelle Störungsbeschreibungen

Rote Kontrolllampe leuchtet	Digitalanzeige (falls an Ihrer Maschine vorhanden)	Fehlerbeschreibung
“Wasserhahn zu”	“FH”	“Kein Wasserzulauf”
“Pumpe reinigen”	“FP”	“Störung beim Abpumpen”
“Service” 	von “F02” bis “F35”, “FA” oder “Fod”	“Störung des elektrischen Moduls” “Wasserstopp-Störung” “Extreme Schaumbildung”

a. Die Anzeige “Wasserhahn geschlossen” leuchtet auf.

Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. Bei Modellen mit Restlaufanzeige wird auf dieser Anzeige “FH” eingeblendet. Die Anzeige “**Start/Pause**” blinkt.

Prüfen ob:

- der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht.
- der Zulaufschlauch geknickt ist.
- die Siebe im Wasseranschluss verstopft sind (siehe “Reinigung und Pflege”/“Siebe im Wasseranschluss”).
- der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist.

Nach Behebung der Störung das Programm wieder durch Drücken der Taste “**Start/Pause**” starten. Tritt der Fehler erneut auf, den Kundendienst verständigen (siehe “Kundendienst”).

b. Die Anzeige “Laugenpumpe” leuchtet auf

Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt.

Die Anzeige “Laugenpumpe” leuchtet auf.

Bei Modellen mit Restlaufanzeige wird auf dieser Anzeige “FP” eingeblendet.

Die Waschmaschine bleibt im entsprechenden Programmschritt stehen.

Netzstecker ziehen.

Prüfen ob:

- der Ablaufschlauch geknickt ist;
- die Pumpe oder die Fremdkörperfalle blockiert ist (siehe “Herausnehmen der Fremdkörperfalle”).

WICHTIG: Vor dem Entleeren darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

- der Ablaufschlauch eingefroren ist. den Netzstecker einstecken.

Wählen und starten Sie das “Abpumpprogramm” oder drücken Sie die Taste “Reset” für mindestens 3 Sekunden und starten Sie dann erneut das gewünschte Programm.

Sollte die Störung erneut auftreten, rufen Sie bitte den Kundendienst an (siehe “Kundendienst”).

c. Die Anzeige “Service” leuchtet auf

Das Gerät bleibt mitten im Programm stehen.

Bei Modellen mit Restlaufanzeige wird auf dieser Anzeige ein Fehlercode von “F02” bis “F35”, “FA” oder “Fod” eingeblendet.

Wenn ein Fehlercode zwischen “F02” und “F35” auf dem Display angezeigt wird:

Wählen und starten Sie das “Abpumpprogramm” oder drücken Sie die Taste “Reset” für mindestens 3 Sekunden.

Danach wählen und starten Sie erneut das gewünschte Programm.

Sollte die Störung erneut auftreten, ziehen Sie den Netzstecker und wenden sich an den Kundendienst (siehe Kundendienst”).

Wenn der Fehlercode “FA” auf dem Display angezeigt wird:

Schalten Sie die Waschmaschine aus, ziehen Sie den Netzstecker und schließen Sie den Wasserhahn. Kippen Sie das Gerät vorsichtig nach vorne, um das angesammelte Wasser aus dem Geräteboden ablaufen zu lassen.

Danach:

1. Netzstecker einstecken;

2. Öffnen Sie den Wasserhahn (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor. Schließen Sie den Wasserhahn und benachrichtigen Sie den Kundendienst);

3. Wählen Sie danach erneut das gewünschte Programm und starten Sie es.

Sollte die Störung erneut auftreten, ziehen Sie den Netzstecker und wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe “Kundendienst”).

Wenn der Fehlercode “Fod” auf dem Display angezeigt wird:

Übermäßige Schaumbildung hat das Waschprogramm unterbrochen. Übermäßige Waschmitteldosierung vermeiden.

1. Wählen Sie das Programm “Spülen und Schleudern” und starten Sie das Programm.

2. Dann wählen und starten Sie das gewünschte Programm erneut und verwenden weniger Waschmittel.

Sollte die Störung erneut auftreten, ziehen Sie den Netzstecker und wenden Sie sich an den Kundendienst.

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Erst einmal selbst prüfen").
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls das Gerät dann immer noch nicht richtig funktioniert, rufen Sie den Kundendienst.

Bitte halten Sie folgende Informationen bereit:

- Art der Störung.
- Gerät und Modellnummer.
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE).

SERVICE 0000 000 00000



Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

- Ihre vollständige Adresse.
- Telefonnummer mit Vorwahl.
Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft. Oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

ZUBEHÖR

Beim Kundendienst oder Ihrem Fachhändler können Sie folgendes Zubehör beziehen:

- Ein **Schubfach in der Sockelblende**, das unter Ihrer Waschmaschine installiert werden kann. Es hebt die Maschine an und erleichtert das Be- und Entladen, da Sie sich dazu nicht mehr soweit hinunter bücken müssen. Darüber hinaus bietet es einen praktischen zusätzlichen Stauraum.
- Ein **"Auftisch-Bausatz"**, mit dem Sie Ihren Trockner Platz sparend auf Ihrer Waschmaschine installieren können.

Einige Modelle sind unterbaufähig und können unter der Arbeitsplatte installiert werden; wenden Sie sich in diesem Fall an den Kundendienst (siehe oben). Beachten Sie bitte, dass

- das Gerät unter einer durchgehenden Arbeitsplatte installiert werden MUSS.
- laut gesetzlichen Sicherheitsvorschriften die Geräteinstallation von einem qualifizierten Techniker oder vom Kundendienst ausgeführt werden MUSS.
- für den Einbau des Gerätes die Zwischenplatte des **UBS-Unterbau-Bausatz** verwendet werden MUSS, den Sie bei Ihrem Fachhändler oder beim Kundendienst beziehen können.

TRANSPORT / UMZUG

Beim Transport die Waschmaschine niemals an der Arbeitsplatte anheben.

1. Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn schließen.
3. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss lösen.
4. Das Restwasser aus Gerät und Schläuchen ablaufen lassen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle", "Restwasserentleerung").
5. Transportsicherungsschrauben unbedingt einsetzen